

Orthopädie in der AirportClinic M

Die Bekämpfung von (chronischen) Rückenschmerzen ist eine der wesentlichen Aufgaben in der Betreuung orthopädischer Patienten. Je nach Ursache bzw. Ort der Schmerzentstehung stehen verschiedene therapeutische Maßnahmen zur Verfügung. Bei chronischen Rückenschmerzen hat sich eine wirbelsäulennahe Injektionstherapie bewährt, bei der das Schmerzmittel lokal eingebracht wird.

Weitere bewährte Verfahren, die an der AirportClinic M zum Einsatz kommen, sind u.a.

- die Facetteninfiltration zur Behandlung von Beschwerden im Bereich der Hals- oder Lendenwirbelsäule oder einem Facettensyndrom
- der peridurale Schmerzkateter nach Prof. Racz, ein minimal-invasives Verfahren, das sich insbesondere bei Schmerzsyndromen infolge eines Bandscheibenvorfalles, Postnukleotomiesyndroms oder bei eingeeengten Wirbelkanälen bewährt hat
- die perkutane Laser-Diskuskompression (PLDD) und Intradiskale Elektrothermale Therapie (IDET-Methode), die u.a. beim »Ischiasschmerz« und diskogenen Schmerzen Optionen sind
- die perkutane Vertebroplastie, ein minimal-invasives Verfahren, das Schmerzen infolge einer Wirbelkörperfraktur lindert

Herr Dr. Zirngibl, fünf Jahre AirportClinic M – sind Sie mit dem Erreichten zufrieden?

Dr. Zirngibl: Auf jeden Fall. Mit durchschnittlich 100 stationären Operationen pro Monat – die ambulanten Eingriffe nicht mitgerechnet –, ist die AirportClinic M voll ausgelastet. Mindestens ebenso wichtig wie der wirtschaftliche Erfolg ist uns natürlich auch die große Akzeptanz bei unseren Patienten: Das fachliche Know-how der Ärzte, die an der AirportClinic M praktizieren, und die außergewöhnlich fürsorgliche Betreuung durch die Mediziner und das Pflegepersonal werden hoch geschätzt...

Dr. Hammel: ... dies ist uns ein wichtiges Anliegen: Dass sich jeder einzelne Patient während seines Auf-

Im Dienste der Gesundheit Fünf Jahre AirportClinic M

Seit fünf Jahren steht der Name »AirportClinic M« für eine erstklassige patientenorientierte medizinische Rundum-Versorgung. Renommierete Fachärzte, modernste Medizintechnik sowie eine komfortable Ausstattung der inmitten des Flughafen Münchens gelegenen Klinik gewährleisten eine individuelle Betreuung auf höchstem Qualitätsniveau. Im Gespräch mit TOPFIT ziehen Norbert Reigl, Dr. Hans Hammel und Dr. med. Werner Zirngibl eine positive Bilanz.

Von Dr. Nicole Schaezler

enthalt in der AirportClinic M gut aufgehoben fühlt und sich ganz auf seine Genesung konzentrieren kann.

Herr Reigl, welche Fachabteilungen sind an der AirportClinic M vertreten?

Herr Reigl: Schwerpunkte des medizinischen Leistungsspektrums sind Orthopädie, Gynäkologie und Urologie. Wobei mehr als zwei Drittel aller operativen Eingriffe an der AirportClinic M zur Behandlung von Erkrankungen des Bewegungsapparates durchgeführt werden. Hierfür stehen insgesamt 15 hoch qualifizierte Orthopäden zur Verfügung, die alle über eine langjährige Erfahrung auf ihrem Fachgebiet verfügen. Chefarzt der Orthopädie ist Dr. med. Zirngibl, für die Gynäkologie zeichnet Dr. med. Thomas Föger und für die Urologie Dr. med. Schahram Schafaie verantwortlich. Den Ärzten der AirportClinic M stehen zwei modern ausgestattete Operationsäle sowie modernste Medizintechnik zu diagnostischen und therapeutischen

Zwecken zur Verfügung, darunter auch ein ultramoderner Twin-Speed-Kernspintomograph, der dank seiner hohen Auflösung und brillanten Darstellung der Aufnahmen ohne Strahlenbelastung neue Dimensionen der Diagnostik ermöglicht.

Ist nach einer Operation immer ein stationärer Aufenthalt nötig?

Dr. Hammel: Nein, wenn möglich, wird in der AirportClinic M ambulant operiert. Moderne Verfahren, wie z.B. minimal-invasive oder endoskopische Eingriffe, haben sich in vielen Fällen als sanfte Alternative zur offenen Operation bewährt. Mitunter ist jedoch ein größerer Eingriff nicht zu vermeiden. In diesem Fall können sich die Patienten in einem unserer komfortabel eingerichteten Patientenzimmer erholen – die Kosten für den stationären Aufenthalt werden von den gesetzlichen Krankenkassen erstattet ...

Dr. Zirngibl: ... insgesamt lässt sich sagen, dass die Möglichkeiten, differenziert und individuell auf die Beschwer-

den der Patienten einzugehen, heute besser denn je sind. Inzwischen ist es in den meisten Fällen nicht mehr notwendig, wegen einer Bandscheiben-, Schulter-, Kniegelenks- oder Fußoperation wochenlang im Krankenhaus zu liegen oder eine monatelange Rehabilitationszeit einzuhalten. Dies wird nicht zuletzt durch den Einsatz modernster Operationstechniken gewährleistet, allen voran minimal-invasive Eingriffe, die an der AirportClinic M inzwischen zu den Routinemaßnahmen gehören.

Was sind die nächsten Pläne der AirportClinic M?

Herr Reigl: Im Moment sind wir mit dem Erreichten sehr zufrieden. Doch natürlich ruhen wir uns auf unseren Erfolgen nicht aus. Vielmehr wollen wir auch in Zukunft unsere Serviceleistungen zum Wohl der Patienten ausbauen – dazu gehört auch, dass wir gerade intensiv über eine Erweiterung unserer Räumlichkeiten nachdenken.

Nähere Infos zur AirportClinic M:
www.airportclinic-m.de

Zu den Personen



Norbert Reigl ist kaufmännischer Geschäftsführer der MediCare Flughafen München Medizinisches Zentrum

GmbH und leitet zusammen mit Dr. med. Hans Hammel, dem Ärztlichen Leiter des Medizinischen Dienstes, die AirportClinic M.



Dr. med. Werner Zirngibl ist Mitgesellschafter der MediCare sowie Chefarzt der orthopädischen Hauptabteilung der

AirportClinic M. Außerdem ist er als Facharzt für Orthopädie, Chirotherapie und Sportmedizin im MVZ im Helios niedergelassen.



Dr. med. Hans Hammel ist als Ärztlicher Leiter des Medizinischen Dienstes und der AirportClinic M für

den gesamten Medizinbereich von MediCare am Flughafen München zuständig.